Eine schwere Entscheidung

Von wigge

Kapitel 5: Endlich in Japan

Die nächste Woche ging schnell vorbei. Heute geben sie ihr letztes Konzert .Ja und danach würden Bee Hive erste mal zwei Wochen zu Hause sein. Joe freute sich schon auf Yakko und Hashito. Die Band gab alles bei diesem letzten Konzert in Amerika.

Nach dem Konzert flühlte Joe sich leer und erschöpft. Heute Nacht werden sie nach Hause fliegen. Ein Lächeln huschte ihm über das Gesicht .Das hatte Sammy gesehen. Alle freuten sich auf Japan, auf das Vertraute. Sie fuhren mit dem Bandbus zum Flughafen. Als sie endlich im Flugzeug saßen,dachte Joe an Yakko. Der Flug dauerte noch Stunden.

In Japan schlief Yakko noch. Hashito hatte sich an sie gekuschelt. Sie freute sich schon auf Joe. Maiko und Isuzu halfen ihr die Wohnung zu putzen, weil sie sich nicht zu sehr anstrengen sollte. Isuzu freut sich mit Yakko. Man konnte schon eine kleine Wölbung schon zu sehen.
Die Nacht ging langsam zu Ende und Yakko stand langsam auf. Juliano streckte sich schon und rief“ Frühstücken“. Sie musste lächeln und sagte „Gleich du kleiner Vielfraß“. Hashito wurde gerade wach: „ Kommt Joe, heute wieder?“ fragte er schon zum zehnten Mal.
„ Ja, Joe sitzt im Flugzeug nach Hause“. Du gehst in den Kindergarten. meinte Yakko liebvoll zu Hashito. Und wenn du dann kommst, fahren wir zum Flughafen. „Versprochen!“, meinte sie glücklich. Nach dem Kindergarten lief er so schnell er konnte nach Hause. „Fahren wir jetzt zum Flughafen?“ quengelte Hashito schon die ganze Zeit. „Ja gleich“, Hashito. Ich muss mir doch noch eine Hose anziehen. Maiko holte Yakko und Hashito ab. Dann holten sie noch Isuzu ab und fuhren zusammen zum Flughafen. Hashito war sehr aufgeregt. Er hatte Joe schon lange nicht gesehen.

Die Frauen warten gespannte auf dem Flughafen auf ihre Männer. Joe und die Bandkollegen und holten gerade ihre Koffer und das Gepäckt ab. „ Ich freu mich schon auf zu Hause“, meinte Joe zu Sammy. „Das glaube ich dir und singen, Joe, ist von mir verboten“, meinte Sammy ernst. „ „Versprochen, meinte Joe und lächelte und dachte:“ Ich werde die ganze Zeit bei Yakko sein.“
Hashito sah Joe als erster und rannte auf ihn zu. „Joe endlich“, rief er und sprang Joe in die Arme. Er sah so glücklich aus, und Yakko ließ den beiden Brüdern einen Augenblick für sich. Als er das glücklich Gesichte von Yakko sah stand Joe auf, und setze Hashito wieder ab. Joe umarmte Yakko lange und gab ihr einen Kuss. Er sah die

leichte Wölbung an ihrem Bauch und lächelte. Dann fuhren sie alle heim. Sie fuhren in Joes und Hashitos Wohnung. Als Joe die Tür öffnete, war er sehr überrascht die Wohnung war so schön aufgeräumt und schön gemacht. Hashito wollte zu Shigemaru und was essen und wollte vielleicht dort bleiben. Joe, der nach dem langen Flug müde, war legte sich im Schlafzimmer ein bisschen hin. Yakko legte sich auf das Sofa und las eine Buch. Joe schlief erst mal drei Stunden in seinen Bett.

Yakko telefonierte mit ihrem Vater," Ja mir geht's gut, Papa „ sagte sie. „Ich werde mich um Joe kümmern. Ja, danke das du Hashito nimmst. Bis morgen Papa", sagte sie.

Joe wurde langsam wach, und Yakko kam gerade herein ins Schlafzimmer. „Schön, dass du da bist", meinte Joe jetzt. „Kommst, du ein bisschen zu mir?" meinte Joe. „Ja, ich komme gleich Joe, Habe noch ein Essen auf dem Herd stehen", antworte sie und lief in die Küche. Joe stand auf und lief hinter ihr her. Als sie das Essen ausgemacht hatte,nahm Joe sie in den Arm. Sie beiden genossen denn ersten Abend alleine zu sein. Joe erzählte sehr viel von der Tournee.. Sie aßen beide und legten sich zusammen ins Bett und sie schliefen direkt ein.